

Versetzungsrecht? - Gesamtschule im Aufbau: Oberstufe kommt nicht zustande

Beitrag von „Toad“ vom 18. Februar 2018 10:31

Hallo,

ich unterrichte mit Lehrbefähigung für Sek II seit etwas mehr als zwei Jahren an einer Gesamtschule im Aufbau (bis einschließlich Klasse 10) in NRW und im nächsten Schuljahr soll "eigentlich" unsere Oberstufe starten.

Jetzt sieht es aktuell aber so aus, dass diese Oberstufe nicht zustande kommt, da wir zu wenig Anmeldungen haben.

Die Konsequenzen kann ich noch nicht ganz absehen, ob wir beispielsweise in eine Sekundarschule gewandelt werden oder was auch immer. Mich würde nur interessieren, was ich für Optionen habe, sollte es tatsächlich keine Oberstufe geben. Ich fühle mich sehr wohl an der Schule, jedoch kann ich mir auf lange Sicht den Lehrerberuf nicht ohne den Unterricht in einer Oberstufe vorstellen. Ich bin an die Schule gekommen, da waren wir bei Klasse 8 und ich habe die Stelle natürlich mit der Voraussetzung angetreten, dass es dann zwei Jahre später auch eine Oberstufe geben wird.

Habe ich die Möglichkeit mich schneller an eine andere Schule versetzen zu lassen, mit der Begründung, dass es keine Oberstufe gibt? Vermutlich nicht oder?

Danke für eure Rückmeldungen!

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Februar 2018 10:43

heißt das, eine Oberstufe kommt für alle Zeiten nicht zustande?

Naiv würde ich als Verantwortlicher daran arbeiten, im nächsten Jahr mehr Anmeldungen zu bekommen (Werbetrommel, veranstaltungen, um das tolle Profil der Schule herauszustellen)

oder sehe ich das zu simpel? 🤔

Beitrag von „Xiam“ vom 18. Februar 2018 11:04

Zitat von Friesin

Naiv würde ich als Verantwortlicher daran arbeiten, im nächsten Jahr mehr Anmeldungen zu bekommen (Werbetrommel, veranstaltungen, um das tolle Profil der Schule herauszustellen)

oder sehe ich das zu simpel?

Für Gesamtschulen ist es in einem Schulsystem, in dem es daneben auch noch Gymnasien gibt, unheimlich schwer, sich so zu profilieren, dass gute Schüler angemeldet werden. Das ist eine langfristige Angelegenheit.

In Hamburg hat man es wenigstens noch so klug gemacht, dass die Schüler auf der Stadtteilschule mit Sek II ein Jahr länger Zeit haben, sich auf das Abi vorzubereiten. Trotzdem müssen wir uns arg lang machen, um die guten Schüler nicht ans Gymnasium zu verlieren.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 18. Februar 2018 11:28

Würde jetzt sagen, dass du kein schnelleres Versetzungsrecht hast, da deine Schulleitung immer argumentieren kann, dass die Oberstufe im Jahr darauf zustande kommt. Versetzungsantrag stellen kannst du natürlich dennoch.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 18. Februar 2018 17:02

Ich machte mal ein Praktikum an einer Gesamtschule im Sek I-Bereich und ich denke mal, dass die Erfahrungen hieran durchaus repräsentativ für andere Gesamtschulen waren. Nach außen hieß es zwar, dass man durch Differenzierung sich an alle Schülerniveaus (also H/R/Gym) wende, in der Praxis, und das wurde mir auch von mehreren Lehrern bestätigt, klappt das mit der Differenzierung doch nicht so recht und man trifft sich zumeist irgendwo in der Mitte, sprich auf Realschulniveau. Ein Großteil der Lehrer hatte die H/R-Lehrgenehmigung und die mit Gymnasial-Lehrgenehmigung waren dort vor allem übergangsweise, um langfristig an einem Gymnasium zu landen.

Die Schule ist sicher vorteilhaft für leistungsschwächere Schule und für solche, die direkt im Ort wohnen, da sie zumindest in der Sek I noch nicht pendeln müssen (besagte Schule war neben einer Förderschule die einzige Sek I-Schule im Ort, ansonsten gab es noch 2 Grundschulen),

aber klar, wenn ein Schüler wirklich leistungsstark ist, der wird vermutlich an einer solchen Schule nur unzureichend gefördert werden.

Deswegen finde ich es etwas schwierig, dass man in NRW das Lehramt für Gymnasien *und* Gesamtschulen studiert. Klar, NRW findet das Gesamtschulkonzept toll, aber jemand, der sich bewusst für das Gymnasium als Lehramtsschulform entschied, weil er leistungsstarke Schüler und insbesondere Schüler der Sek II unterrichtet möchte, der wird an einer Gesamtschule langfristig wohl nicht glücklich werden.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Februar 2018 18:51

Ach komm, hör auf Quatsch zu erzählen!

Haben die Gesamtschulen in Hessen etwa keine Gym-Stellen? Ob man die Gym- oder Sek II-Stellen nennt, ist egal. In NRW heißen die aber nunmal nicht Sek II, weil es bis vor gar nicht so langer Zeit das sogenannte Stufenlehramt gab, wo man eben auch Sek II alleine (ohne Sek I des Gyms überhaupt) studieren konnte.

Und nein! Keine Schule ist "representativ" für andere und wenn ich etwas in den letzten Jahren gelernt habe: am allerwenigsten (im allgemeinbildendsten Bereich) die Gesamtschulen.... Jedes Bundesland hat da soooo unterschiedliche Rahmenbedingungen, die noch zu denjenigen des jeweiligen Schulträgers hinzukommen.

Bei mir am Ort (NRW) gibt es ein städtisches Gymnasium, ein kirchliches Gymnasium, eine städtische Gesamtschule, eine Sekundarschule ohne Oberstufe, eine Hauptschule und eine auslaufende Realschule.

Glaub mir, da prügeln sich sehr viele mit Gym-Empfehlung, um auf die Gesamtschule zu kommen. Einige kriegen quasi "absichtlich" eine eingeschränkte Gymempfehlung/Realschulempfehlung, weil es quasi immer unterschiedliche Töpfe für die Auslosung sind und die Chancen größer sind. Vor noch 5-8 Jahren war es nicht der Fall. Seitdem hat die Schule ein super Image aufgebaut, dann hilft natürlich G8 sehr, ...

ICH würde mein imaginäres Kind mit sehr guter Gymnasialempfehlung direkt auf diese Gesamtschule schicken (und ich bin von weitem keine Verfechterin der Gesamtschule mehr), weil sie eine sehr gute pädagogische Arbeit macht, sehr viele Förder- UND Forderangebote hat, viel Zeit für Kreativität lässt, usw...

Chili

Beitrag von „Tarjon“ vom 18. Februar 2018 19:11

Zitat von Lehramtsstudent

Ich machte mal ein Praktikum an einer Gesamtschule im Sek I-Bereich und ich denke mal, dass die Erfahrungen hieran durchaus repräsentativ für andere Gesamtschulen waren.

Genau. Ein Praktikum an einer Gesamtschule ist repräsentativ für sämtliche Gesamtschulen, mal ganz abgesehen von der Frage, ob diese integriert oder kooperativ aufgebaut sind. Macht absolut Sinn.

Beitrag von „Toad“ vom 18. Februar 2018 20:05

Hallo,
Vielen Dank für die vielen Antworten.

Das Problem bei uns ist aktuell auch noch der schlechte Ruf der Schule und die vielen Gymnasien rumherum. Wir sind die einzige Gesamtschule im Kreis und die Schulform ist den Bürgern noch sehr suspekt.

Der Ruf ist schlecht, die Realität ist aus meiner Sicht eine andere. Die Schule hat sich in den letzten Jahren sehr gemacht, wir haben ein tolles engagiertes Kollegium und auch viele tolle (natürlich auch schwierige) SuS.

Ich finde den Vorschlag gut, falls es in diesem Jahr nicht klappt, die Werbetrommel ganz besonders zu rühren und viel mehr Werbung zu machen. Das wurde aus meiner Sicht versäumt. Ich hoffe nur, dass dieser Versuch dann auch angegangen wird und nicht die Oberstufe direkt beerdigt wird. Wenn das aber nichts mehr gibt mit der Oberstufe auch auf lange Sicht werde ich dann wohl den normalen Weg einer Versetzung anstreben müssen.

Danke euch !

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. Februar 2018 20:17

Da, wo ich aufgewachsen bin, und auch da wo ich jetzt lebe gibt es jeweils eine wirklich tolle Gesamtschule, die so einigen Gymnasien Schüler klaut. Hängt halt vom Konzept und der Umsetzung ab.

Wenn ihr jetzt also euch im SEK I Bereich verbessert (und sei es nur euer Ruf und abwarten bis sich das rumspricht), würde es doch irgendwann bestimmt eine SEK II geben. Also einfach da weiter arbeiten, beim nächsten Mal mehr Werbung, einen tollen Tag der offenen Tür und dann wird es hoffentlich.

Beitrag von „Krabappel“ vom 18. Februar 2018 20:23

Kann man einer Schule nicht einen "Anstrich" verpassen, der anderen Schulen fehlt? Muss ja nicht gleich ein Pferdeinternat werden. Aber je nach Belegschaft eine "Sportgesamtschule Dingenskirchen" oder ein künstlerisches Profil, um von dem schlechten Image wegzukommen hin zu einer Schule, die etwas will.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. Februar 2018 20:24

Mal eine andere Frage. Wie wirst du denn an dieser (aktuell) Sek1-Schule bezahlt? Bist du verbeamtet mit A13 bzw. angestellt mit E13? Oder wurden da auch Kompromisse gemacht?

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 18. Februar 2018 20:32

Bei uns haben die Gesamtschulen ein vorgezogenes Aufnahmeverfahren, eben damit sie auch SuS mit Gymnasialempfehlung bekommen. Falls es auf längere Zeit nicht genügend Anmeldungen gibt, könnte man doch mal beim Schulamt anfragen.

Beitrag von „Trantor“ vom 18. Februar 2018 22:06

[Zitat von Toad](#)

Das Problem bei uns ist aktuell auch noch der schlechte Ruf der Schule und die vielen Gymnasien rumherum.

Wer hat denn festgelegt, dass Ihr eine Oberstufe bekommt? Wenn es viele Gymnasien im Umkreis gibt, macht das ja gar keinen Sinn. Was sagt der Schulentwicklungsplan (oder wie auch immer der bei euch heißt)?